



„Hört, ihre Zeit“

Authentisch gewandet, blasen Nachtwächter und Türmer in ihre Hörner.

Fotos: Anke Eberle

Besucher erfahren Geschichtliches und hören so manche Anekdote.

Von Anke Eberle



Vorfreude. Gespannt stehen die Menschen vor dem Eingang des Öhringer Schlosses. Nachtwächter **Fritz Offenhäuser** hat sich am Mittwochabend Verstärkung mitgebracht: Zusammen mit Bürgerfrau **Brigitte Fischer** und Türmer **Peter Damson** bilden sie ein „Dreigestirn“ und führen – auch musikalisch mit Gesang und Horn – durch das Programm. „Heute müssen wir die Stadt nicht mehr bewachen, das erledigt jetzt die Polizei und das Rathaus mit seinen vielen Verordnungen“, sagt Offenhäuser und erntet prompt die ersten Lacher.

Rundgang. An insgesamt zwölf Stationen erfahren die Teilnehmer so einiges über die Vergangenheit der heutigen Großen Kreisstadt. **Melanie Hissung** und **Karla König** aus Öhringen sind beide selbst Stadtführerinnen. „Bei uns geht es allerdings nur um Geschichtliches“, berichtet Hissung. Neben zahlreichen lustigen Anekdoten kommt an diesem Mittwochabend aber auch die Historie nicht zu kurz: Alle drei Führer stellen ihr umfangreiches Wissen im Laufe des



Die Öhringer Neubürgerin Sabine Reutter fühlt sich gut aufgehoben bei Nachtwächter Fritz Offenhäuser.

Abends mehrfach unter Beweis.

Information. Sich „mal über Öhringen“ informieren“ wollen **Bärbel Baumgarten** und **Burkhard Petsch** aus Pfedelbach, die erst seit einem Jahr hier leben. Gemeinsam mit ihrer Freundin **Brigitte Bender** möchte **Gerda Deckert** aus Pfedelbach vor allem Historisches erfahren: „Die Führung ist sehr interessant für mich.



Gerda Deckert (links) und Brigitte Bender aus Pfedelbach interessieren sich für die Geschichte der Stadt.

SHUEURKA
Eine Ausstellung von: Heureka – The Finnish Science Centre

MUSKEL SPIELE

Sonderausstellung
28. Oktober 2015 bis
10. April 2016

experimēnta
entdecken erleben erkennen



Der Türmer Peter Damson zieht die Gäste mit seinen mittelalterlichen Geschichten in seinen Bann.

Ich wohne zwar schon lange hier, komme aber ursprünglich aus Heidelberg.“

Alarm! Türmer Damson weiß um die Bedeutung der Nachtwächter, die einst mit Hellebarde, Horn und Laterne in „Gängen, Gassen und auf der Stadtmauer“ umherliefen: „Der Türmer war ein Hochwächter und musste zum Beispiel bei Feuer Alarm schlagen. Ebenfalls mit von der Partie sind **Klaus Zieg-**

ler aus Künzelsau und seine Frau **Irene**. Als Leiter der Künzelsauer Turmbläser interessiert sich Ziegler sehr für den Rundgang. **Ute Herre** und **Thomas Geier** aus Pfedelbach-Windischenbach sind zum ersten Mal dabei. „Ich fahre immer nur durch die Stadt durch. Heute erfahre ich viel Neues“, sagt Ute Herre.

Abschluss. Nach gut zwei Stunden in der Kälte drängen

sich alle in der Museumswerkstatt Pflaumer. Bei Hohenloher Schmalzbrötchen und Most wärmt man sich wieder auf. So auch die Neu-Öhringerin **Sabine Reutter**: „Ich bin erst vor zwei Wochen hierher gezogen. Das Steinbacher Tal kannte ich bereits und Öhringen hat mir schon immer gut gefallen.“ Allein unterwegs ist **Manfred Maurer** aus Kupferzell. Er ist ganz spontan gekommen und hat den Besuch nicht bereut.



Bürgerfrau Brigitte Fischer mit Manfred Maurer aus Kupferzell.



Helga Benner (links) und Hannelore Fischer aus Öhringen sind zum ersten Mal mit dabei.



Ebenfalls Stadtführerinnen: Karla König (links) und Melanie Hissung aus Öhringen.



Anita Kreuzer aus Bretzfeld-Bitzfeld hat ihren Mann Peter zur Führung mitgebracht.



Irene und Klaus Ziegler aus Künzelsau gefällt die stimmungsvolle Atmosphäre.